

Weiter Weg für musikalische Helden

Mit der St. Pauler Band „Pain Is“ ist heute eine Lavanttaler Gruppe bei „Local Heroes“ am Start.

STEPHAN SCHILD

Mit dem neuen Jahr wurde wieder der österreichweite Bandwettbewerb „Local Heroes“ gestartet. Im Klagenfurter Club „stereo“ hat heuer bereits die zehnte Auflage der Talentsuche begonnen. In der ersten Klagenfurter Vorrunde kam neben anderen als einziger Unterkärntner der Bleiburger Biostyla Reno Paulič weiter. Heute sind mit „Pain Is“ die ersten Lavanttaler am Start. Allerdings nicht in Klagenfurt, sondern im Bergwerk in Millstatt. Dort gehen zum dritten Mal die Oberkärntner Vorrunden über die Bühne. Die Sieger treten nach einem Oberkärntner Finale im Klagenfurter Zwischenfinale an.

Das angesagte Winterwetter kann die vier Lavanttaler nicht erschüttern. „Wir touren das gesamte Jahr über durch ganz Österreich und mittlerweile auch in Deutschland. Wir sind wetter-



Die Band „Pain Is“ stellt Songs ihres aktuellen Albums vor

PRIVAT

fest. Nach Millstatt wird es kein Problem geben“, sagt Frontman Jerome „Jaw“ Weilguni. Mit im Gepäck hat die St. Pauler Band mit Markus „Mäx Welldone“ Golob an der Gitarre, Drummer Ste-

fan „Steve Pain“ Thuller und Bassistin Carmen „MaC“ Mayer fünf Songs. Sie stammen aus dem aktuellsten Album der Band „God Particle“.

Zu hören gibt es die Lieder

„Today“, „One Set Go“, „Climax“, „Left All Behind“ und „What We Are“. „Je nachdem, was sich zeitlich ausgeht und für den Fall, dass sich das Publikum eine Zugabe wünscht, gäbe es auch einen bis dato unveröffentlichten Bonus-Track“, sagt Weilguni.

Erstes Musikvideo

Mit „Today“ möchte die Band in ihrem 13. Bestandsjahr im Februar oder März ihr erstes Musikvideo abdrehen. „Dann wird sich sicher noch mehr tun bei uns. Buchungsmäßig geht es sowieso ständig bergauf“, erklärt Weilguni.

Bandmitglieder. Markus Golob – Mäx Welldone (guitar), Jerome Weilguni – Jerome Jaw (vocals), Stefan Thuller – Steve Pain (drums) und Carmen Mayer – MaC (bass guitar).

Infos. Nähere Informationen zu den Bandmitgliedern und zur Band selbst gibt es auf der Homepage unter www.pain-is.com und auf Facebook unter dem Namen „Pain Is“.

AKTUELL

Insolvenz eröffnet

ST. STEFAN. Über das Vermögen der Firma „Solartec Photovoltaik GmbH“ in Wolkersdorf wurde ein Insolvenzverfahren eröffnet. Derzeit ist laut Kreditschutzverband noch kein Vermögensstatus bekannt. Die erste Gläubigerversammlung findet am 24. Februar statt.

Geänderte Öffnungszeiten

WOLFSBERG. Das Museum im Lavanthaus hat geänderte Winteröffnungszeiten: Di. bis Do. 10 bis 16 Uhr, Fr. 10 bis 13 Uhr, feiertags geschlossen.

Skikurs in den Ferien

KORALPE. In den Semesterferien (9. bis 11. Februar) finden Ski- und Snowboardkurse für Anfänger und Fortgeschrittene auf der Koralpe statt. Anmeldung bis 5. Februar unter: 0650 / 58 78 685.



Meinhard Prinz gab seiner Heimat im Rathausfestsaal Wolfsberg die Ehre

VALLANT

Ein Meister auf seinem Gebiet

WOLFSBERG. Der bekannte Pianist, Komponist und gebürtige Wolfsberger Meinhard Prinz verzauberte Mittwochabend im Rathausfestsaal Wolfsberg rund hundert Besucher mit klassischen Klavierklängen. Für die Organisation zeichnete das Kulturreferat der Stadt rund um Alfred Seidler verantwortlich: „Es war schon länger ein Wunsch der Stadt und von Herrn Prinz, die-

sen Klavierabend in seiner Heimatgemeinde zu veranstalten.“ Prinz, der im Alter von sieben Jahren mit dem Klavierspielen begann, unterrichtet seit 1982 an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Als Begleiter und Solist begeisterte er in Konzerten weltweit – von Japan über Singapur, Ägypten, USA bis zu den Musikzentren Europas.

DANIELA VALLANT

LESERBRIEF

Eine Fehlplanung

Mit Verwunderung lese ich, dass der Leonharder Bürgermeister Simon Maier plötzlich Mängel an der Umfahrung feststellt und kritisiert. An jener, die er selbst in demonstrativer Einigkeit mit Gerhard Dörfler einst als „Traumlösung“ klassifizierte. Noch dazu sind es unfallträchtige Mängel. Wer die unsagbare Entwicklung kennt, fragt sich: Besteht im Leben des Herrn Maier eine Erinnerungslücke? Denn: Er selbst war es, der alle Warnungen und fachlichen Bedenken in den Wind geschlagen hat. Tatsache ist: Die Umfahrung hätte so nie gebaut werden dürfen, eine Fehlplanung zum Nachteil von Stadt und Bürger. Seit der Verkehrsfreigabe muss ständig nachgebessert werden. Gefordert ist jetzt der neue Verkehrsreferent, Gerhard Köfer, endlich tätig zu werden.

Walter Weishaupt, Deutschland